

Breuberg Land : „Haselburg" - Annelsbach - Schloss Nauses - Breuberg

Abfahrt mit dem Bus ab **OWK-Platz (Festplatz): 8:30 Uhr**

Mit dem Bus geht es über Weinheim, Reicheisheim und Brensbach direkt auf den Parkplatz der **römischen Ausgrabungsstätte „Haselburg"** bei **Hummetroth**. Hier wollen wir etwas verweilen und die Anlage bei einem **kleinen Rundgang** auf uns wirken lassen (**ca. 20 Min.**)

1. Etappe (ca. 3,0 km – Wanderzeit: ca. 45 Min.)

Nach der Besichtigung folgen wir dem **örtlichen Wanderzeichen "Hu 2" (weiß)** nach Hummetroth. Dort treffen wir auf unsere neue **Markierung "gelbes Kreuz" (+)**, die uns bald abwärts in das zauberhaft im Talgrund gelegene **Annelsbach** führt – früher ein Bauerndorf, heute ein anerkannter Erholungsort. Am **Ortsende** wartet unser **Bus**.

2. Etappe (ca. 4,0 km – Wanderzeit: ca. 1 Stunde)

Wir folgen zunächst dem **Wanderzeichen ‚gelbes Kreuz' (+)**. Nach wenigen Metern geht es links mit einem kurzen kräftigen Anstieg (**örtliches Wanderzeichen „A 2" (weiß)**) bis ans Ortsende. Dort biegen wir rechts **ohne Wanderzeichen** in einen breiten Wirtschaftsweg ein (Höhe 260 m). Dieser Weg führt uns durch den Wald und mit einem leichten Anstieg hinauf auf die **Annelsbacher Höhe** (Höhe 280 m - Höhenunterschied zum Tal insgesamt ca. 60 m).

Fast eben wandern wir nun durch schönen Wald den Riegelberg entlang bis wir auf die **örtlichen Wanderzeichen „Pi 1" und „A 2" (weiß)** treffen, denen wir kurz folgen. Nach dem Verlassen des Waldes gehen wir **ohne Wanderzeichen** einen schmalen Weg abwärts und erreichen schließlich die Straße nach Pfirmbach. Diese überqueren wir und folgen dem **örtlichen Wanderzeichen „Ha 2" (weiß)** – kurzer Anstieg – bis wir auf das **Wanderzeichen "weißer Doppelstrich" (=)** treffen. Dieses bringt uns fast eben durch Wald- bzw. Feldflur zum ungewöhnlich anmutenden **Schloss Nauses** (= Neu-Sitz). Hier wartet der **Bus** auf die Wanderer. Für diejenigen, die diesen Abschnitt nicht mitwandern wollen, besteht im Burggasthof eine Einkehrmöglichkeit.

3. Etappe (ca. 3,3 km – Wanderzeit: ca. 1 Stunde)

Dieser Streckenabschnitt erfordert eine gute Kondition.

Nachdem wir die Straße überquert haben, führt uns der weitere Wanderweg (**Wanderzeichen "weißer Doppelstrich" (=)**) zunächst am Waldrand entlang (leichter Anstieg). Bald geht es steil aufwärts auf den Spitzberg. Hier kurz unterhalb des Gipfels (Höhe 310 m - Höhenunterschied wiederum ca. 80 m) treffen wir auf unser neues **Wanderzeichen "weißer Punkt" (o)**. Nun geht es steil abwärts, wir unterqueren die **B 45** und erreichen schließlich den **Parkplatz „Rondell" nördlich von Höchst**.

Hier wartet der **Bus** auf die Wanderer. Außerdem wollen wir eine **Rast von ca. 20 Minuten** einlegen.

4. Etappe (ca. 5,7 km – Wanderzeit: ca. 1 Std. 40 Min.)

Nach der Rast folgen wir dem bekannten **Wanderzeichen "weißer Punkt" (o)**. Ein langgezogener (aber leichter) Anstieg bringt uns über schöne Waldwege zur Schutzhütte **„Hirsenberghäuschen"** (Höhenunterschied ca. 40 m); von dort geht es in leichtem Auf und Ab den alten **römischen Handelsweg „Frankfurter Straße"** entlang durch lichten Wald. Schließlich treffen wir auf unser neues **Wanderzeichen „rotes Andreaskreuz" (X)**, das uns immer abwärts bringt bis zum **Parkplatz „Gustavsruh"** – auf etwa halber Höhe zur Burg Breuberg.

Hier erwartet der **Bus** die Klübler und bringt **alle** gemeinsam hinunter **nach Sandbach in unser Schlussrastlokal „Breuberg Stuben"** (Tel.: 06163 / 91 23 16).

Familie Pauli erwartet uns hier **gegen 14:40 Uhr** und freut sich bereits auf uns.

Die gesamte Wanderstrecke beträgt ca. 16 km; die reine Wanderzeit hierfür ca. 4 Std. 25 Min.